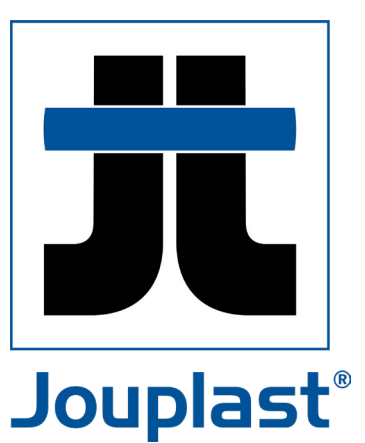
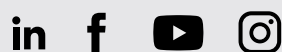




**EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG
EINE PLATTENTERRASSE MIT
PROFILDECK® GESTALTEN
ALUMINIUMTRÄGER HÖHE 55 MM**



www.jouplast.com



DAS PROFILDECK® SORTIMENT

Aluminiumträger - Höhe 55 mm

Zweiseitiger Aluminiumträger: eine Seite zur Gestaltung einer Terrasse aus Holz oder Verbundwerkstoffen und eine Seite zur Gestaltung einer Plattenterrasse.

Wird mit den «Essentiel» Stellfüßen verwendet (außer Stellfuß 8/20 für Platten).



Strukturschraube

Selbstbohrende Sechskantschraube. Zur Befestigung der Winkel und der Adapter.

Maße: 4,8 x 19 mm.



Waagerechter Winkel

Zur Verstärkung, zur Anordnung von Aluminiumträgern über Eck oder um 90°-Winkel zu realisieren. Langlöcher für die Einstellung.



Senkrechter Winkel

Zur Gestaltung einer Stufe oder einer zweiten Terrassenebene. Langlöcher für die Einstellung.



Abstandhalter

Zur Realisierung einer 3-mm-Dränagerinne zwischen den Platten. Abtrennbare Laschen für versetzte Verlegung.



Adapter für Stellfuß

Rastet ins Kopfteil des Stellfußes für Halt an den Seiten und Reißfestigkeit ein.

Verbindet den Aluminiumträger mit dem Stellfuß.

Zur Verarbeitung der Stoßstellen zweier Aluminiumträger:

Stockt den Stellfuß um 5 mm auf.

Mit den Jouplast «Essentiel» Stellfüßen kompatibel (außer Stellfuß 8/20 für Platten).



Gummiband

Fixiert die Platten auf dem Profildeck® Aluminiumträger und dämpft den Trittschall und die Resonanzen beim Betreten der Terrasse ab. Selbstklebeband zum Positionieren auf den Stützschiene des Aluminiumträgers (Plattenseite).



Für die Seitenverkleidung der Terrasse

T-Stück zum Seitenabschluss

Zubehör zur Seitenverkleidung einer Plattenterrasse: Hält die Sockelleiste mit einem Klebefallesystem.



Halter für Seitenverkleidung

Zubehör zum Halt der Sockelleiste mit einem Klebefallesystem.



WERKZEUG

WENIG WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE NÖTIG:

- › Ein Zollstock
- › Eine Wasserwaage
- › Ein Akkuschrauber mit Bits
- › Eine Kapp- und Gehrungssäge mit «Multicut»-Sägeblatt oder ähnlich.
Kann durch Winkelschleifer mit Aluminiumscheibe oder Allzweckscheibe
Minstdurchmesser 125 mm, oder Metallsäge
ersetzt werden.
- › Eine Metallfeile, um die Schnittstellen abzuschleifen.
- › Eine Schlagschnur.

Sicherheit geht vor! Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen ist empfohlen.



EMPFEHLUNGEN

› FÜR EINE PLATTENTERRASSE

› KLASSIFIZIERUNG VON NATURSTEINPLATTEN

Die Platten müssen als «selbsttragend» bezeichnet sein. Klasse T7 oder T11 je nach NF-Klassifizierung: NF-Norm EN 1339 oder F+ nach QB32 des CSTB.

VERLEGERICHTUNG

Aus ästhetischen Gründen werden die geschnittenen Seiten der Platte zur Wand gerichtet (volle Platten nach außen).

VERLEGUNG AUF DACHTERRASSE/ABDICHTUNG :

Für eine Verlegung auf einer Dachterrasse, bitte nach DTU* 43.1 und den fachmännischen Regeln «Keramikplatten auf Stellfüßen auf abgedichtetem Untergrund» arbeiten. Juli 2019

FACHMÄNNISCHE REGELN

Aluminiumträger ähneln Holzträgerbalken: sie werden nach den fachmännischen Regeln für Holzstrukturen auf abgedichtetem Untergrund verarbeitet. (Edition n°1 2017).

Dies erfordert eine einzuhaltende Anzahl an Stellfüßen pro m² je nach Nutzungskategorie der Terrasse, um das Stanzen der Abdichtung zu vermeiden (s. Tabelle unten)

Nutzungskategorie	Anwendung	Anzahl Stellfüße
A	Wohnhäuser - Balkone (Private oder gemeinsame Nutzung)	2.8/m ²
C1	Veranstaltungsorte, mit Tischen ausgestattete Räume etc... z.B.: Cafés, Restaurants, Schulterrassen	2.8/m ²
D1	Herkömmlicher Einzelhandel (Eingangsterrassen...)	3.8/m ²

VOR MONTAGEBEGINN

Vor Montagebeginn wird dringend empfohlen, einen Verlegeplan zu erstellen, um folgende Punkte einzuplanen:



- › Schnittpläne.
- › Die Mittenabstände
- › Die richtige Menge an Zubehör: Adapter; Stellfüße...
- › Höhenabmessungen
- › Stoßstellen. Es wird empfohlen, keinen Aluminiumträgerschnitt unter 800 mm zu verlegen. Wenn am Ende der Terrasse weniger als 800 mm zu verlegen sind, wird empfohlen, den vorangehenden Aluminiumträger um 800 mm zurückzuschneiden, um die Reihe mit einem längeren Stück zu beenden und das geschnittene Stück in der nächsten Reihe wiederzuverwenden.
- › Die Seitenverkleidung: Die nötigen Versätze einplanen, um die Seitenverkleidung zu realisieren. Für die Seitenverkleidung entlang der Terrasse muss ein kleinerer Mittenabstand zwischen den Aluminiumträgern am Rand von Anfang an eingeplant werden, um das T-Stück zum Seitenabschluss und die Stärke der Platten zu integrieren (s. § 3.1).

Auch prüfen, dass die Höhe unter der Platte nicht weniger als 8,3 cm über die Gesamtfläche beträgt (Stellfuß (mind. 20 mm) + Aluminiumträger + Adapter + Gummiband = 8,3 cm).

Für eine 20-mm-starke Platte beträgt die gesamte Aufbauhöhe 10,3 cm.

* DTU: das document technique unifié (einheitliches technisches Dokument - französische Industrienorm) ist ein für Bauarbeiten in Frankreich zutreffendes Dokument. Das DTU bietet technische Standardklauseln an. Bitte erkundigen Sie sich über die in Ihrem Land geltenden Normen.

1

DEN BEREICH DER TERRASSE VORBEREITEN

1.1. DEN BEREICH DER TERRASSE BESTIMMEN

› Abstecken des Bodenbereichs für die zukünftige Terrasse.

Den Boden vorbereiten, 2 Szenarien:

Tipp vom Profi:

› Stellen Sie sicher, dass der Bereich sauber ist und der Boden befestigt wurde.

Auf unbefestigtem Gelände:

- › Ungefähr 15 cm der lockeren Muttererde abtragen.
- › Ein Geotextil verlegen.
- › Eine Fundamentschicht bestehend aus Schotter vom Typ 0-31,5 auftragen.
- › Den Boden mit einer Rüttelplatte kompaktieren

Anm.:

› Entsprechend der Art des Untergrunds kann im Vorfeld zur Drainage eine Fundamentschicht aus Schotter vom Typ 30/60 oder 40/80 aufgebracht werden.

Wenn die erhaltene Oberfläche immer noch Mängel aufweist, ist das Aufbringen einer Bettungsschicht aus Grubensand oder Brechsand vom Typ 0-4 ratsam. Dies vereinfacht die Verlegung von niedrigen Stellfüßen.

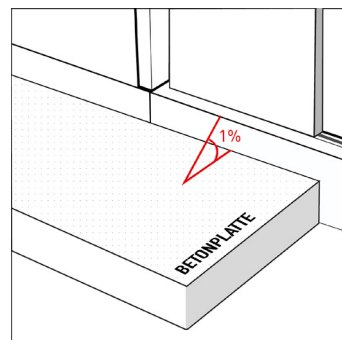
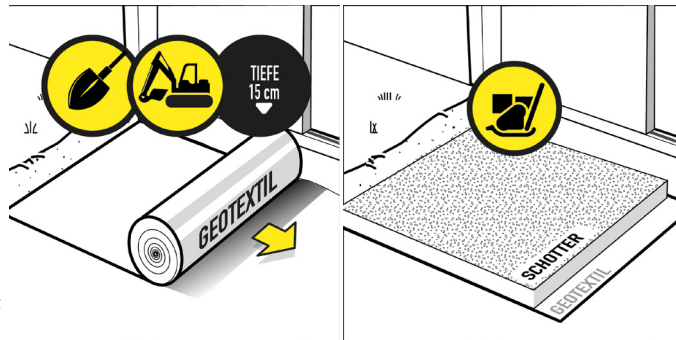
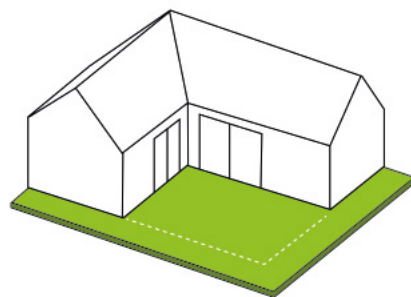
Es wird empfohlen, jede Schicht einzeln mit der Rüttelplatte zu kompaktieren.

Auf Betonplatte:

- › Jegliche Verunreinigung (Abfall, Steine...) entfernen, die die Verlegung und den stabilen Halt der Stellfüße beeinträchtigen könnte.
- › Prüfen, ob die Stände dem Verlegeplan entsprechen und dass der niedrigste Punkt eine Höhe unter der Unterkonstruktion > 8,3 cm zulässt.

Anm.:

› Stellfuß (mind. 20 mm) + Aluminiumträger + Adapter + Gummiband = 8,3 cm. Hinzu fügt man noch die Höhe des Stellfußes (mind. 20 mm). Für eine 20-mm-starke Platte beträgt die gesamte Aufbauhöhe 10,3 cm



Mindestens 1% Gefälle

1.2. LAGE DER ALUMINIUMTRÄGER BESTIMMEN

› Hierfür wird ein Strich mit einer Schlagschnur unter Berücksichtigung des empfohlenen Mittenabstands* gezogen.

› Er wird durch die Größe der Platte oder die Empfehlungen des Plattenherstellers bestimmt.

1.3. DEN STANDORT DER STELFÜSSE AM BODEN BESTIMMEN

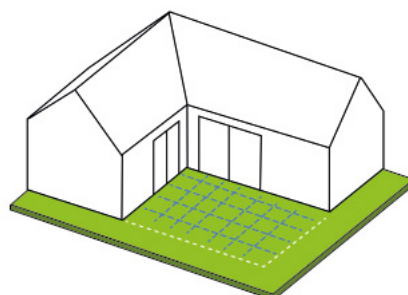
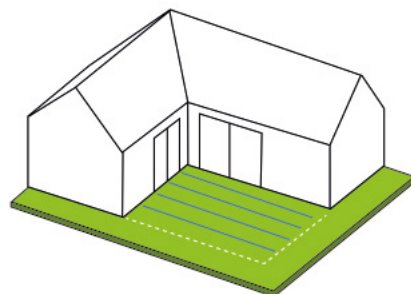
› den Standort der Stellfüße unter Berücksichtigung der empfohlenen Mittenabstände* mit einer Schlagschnur senkrecht zeichnen.

› der empfohlene Mittenabstand* beträgt 80 cm zwischen den Stellfüßen

Für Terrassen im öffentlichen Bereich der Kategorie:

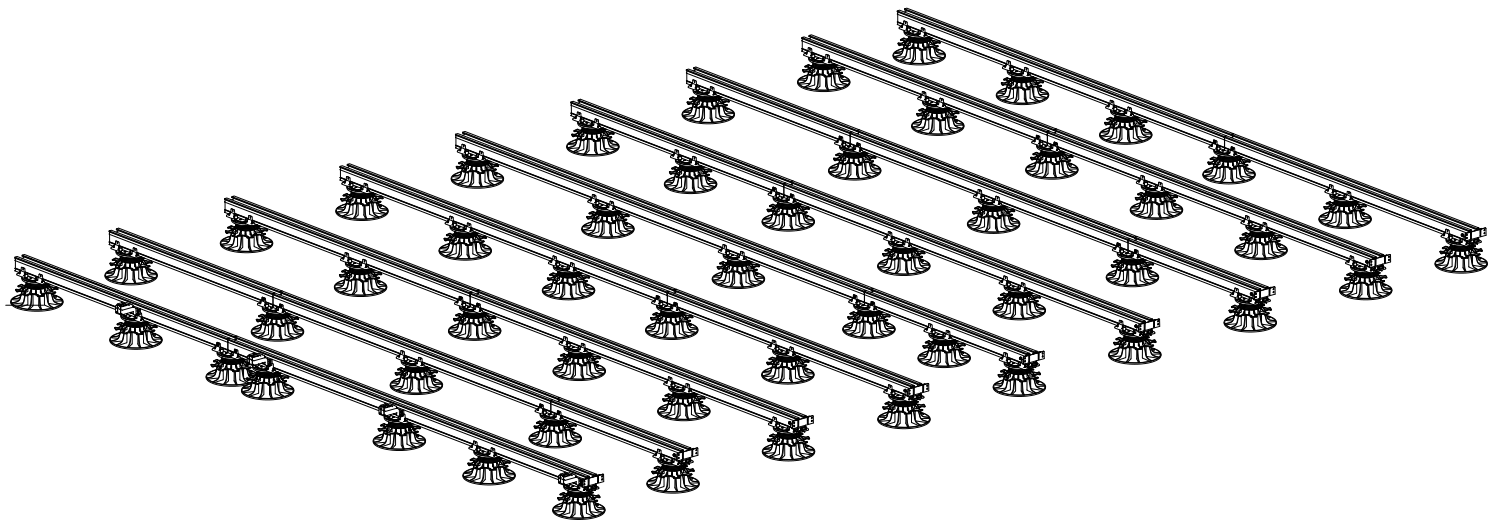
-C1, werden 65 cm empfohlen.

-D1, werden 50 cm empfohlen.



*Mittenabstand: Der Mittenabstand bezeichnet den Abstand zwischen zwei Achsen einer einzigen Einheit oder zwischen zwei Einheiten (z.B.: Mittenabstand der Unterkonstruktion).

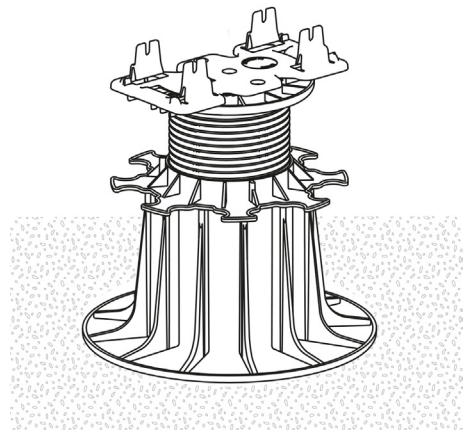
OPTION 1 - EINFACHE STRUKTUR



2.1.1. DIE ALUMINIUMTRÄGER UND DIE STELLFÜSSE POSITIONIEREN

- › Den Ausgangspunkt anhand des Verlegeplans bestimmen
- › Den 1. Aluminiumträger an der auf dem Verlegeplan vorgesehenen Stelle positionieren.
- › Die Adapter in den Stellfüßen einrasten lassen.
- › den Aluminiumträger in den äußeren Stellfüßen einrasten lassen: dabei Druck ausüben. Danach die Höhe mit der Verstellmutter manuell einstellen.
- › Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Die Mittenabstände zwischen den Stellfüßen, sowie sie in § 1.3 bestimmt wurden, und die in den Empfehlungen bestimmte Mindestanzahl an Stellfüßen, wenn die Terrasse auf abgedichtetem Boden liegt, einhalten.
- › Die Höhen messen und die Orientierungspunkte (Schnüre, Pfähle...) positionieren: Als Bezug wird der erste verlegte Aluminiumträger genommen - Den Vorgang für die weiteren Aluminiumträger wiederholen.

Anm: Die umliegenden Elemente beachten: Kanalschächte, Schaltkästen, Skimmeröffnung, Türschwelle...



2.1.2. DAS GUMMIBAND KLEBEN

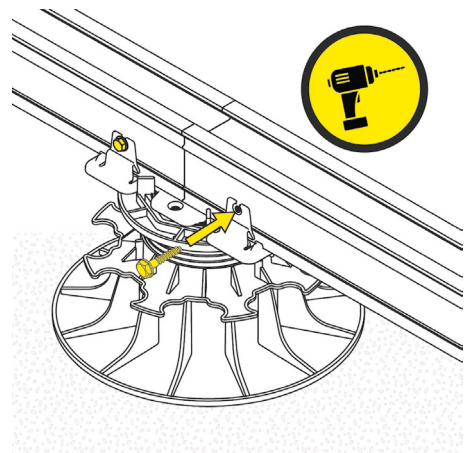
- › Das Gummiband auf den trockenen und sauberen Aluminiumträger (Plattenseite) nach und nach im Laufe der Verlegung kleben.



2.1.3. VERBINDUNG VON 2 ALUMINIUMTRÄGERN

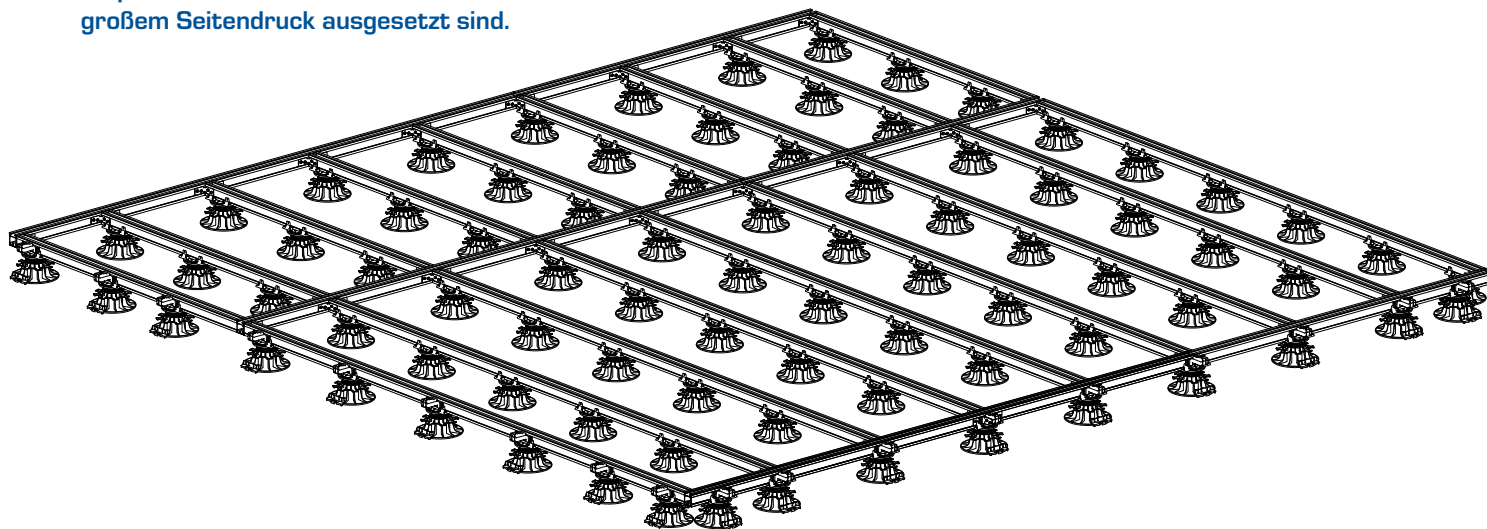
- › Einen Stellfuß mit einem Adapter unter jede Verbindungsstelle positionieren.
 - › Den Adapter mit den Aluminiumträgern mithilfe der 4 Befestigungspunkte zusammenschrauben: Dabei Strukturschrauben (selbstbohrend) benutzen.
- Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.
- › Den Vorgang an jeder Stoßstelle wiederholen.

Anm.: Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist $2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$. Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellring eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.



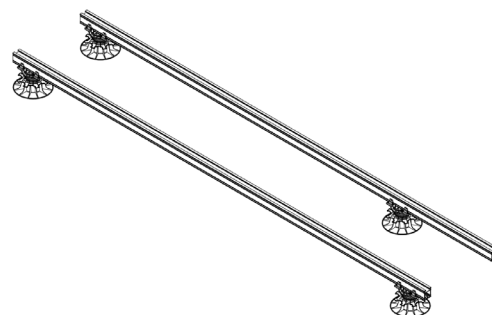
OPTION 2 - VERSTÄRKTE STRUKTUR

Empfohlen für öffentliche Baustellen oder für Terrassen, die großem Seitendruck ausgesetzt sind.



2.2.1. ALUMINIUMTRÄGER UND STELFÜSSE POSITIONIEREN

- › Den Ausgangspunkt anhand des Verlegeplans bestimmen
 - › Den 1. Aluminiumträger an der auf dem Verlegeplan vorgesehenen Stelle positionieren.
 - › Die Adapter in den Stellfüßen einrasten lassen.
 - › Den Aluminiumträger in den äußeren Stellfüßen einrasten lassen: dabei Druck ausüben. Danach die Höhe mit der Verstellmutter manuell einstellen.
- Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Mit dem 2. Aluminiumträger ebenso verfahren: Dabei den im Verlegeplan bestimmten Mittenabstand einhalten, um nebenstehendes Schema zu erhalten.



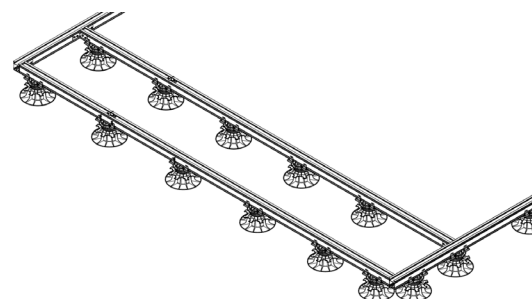
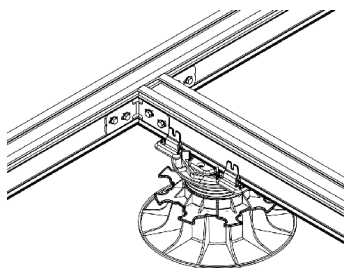
Anm.: Die umliegenden Elemente beachten: Kanalschächte, Schaltkästen, Skimmeröffnung, Türschwelle...

2.2.2. VERSTÄRKUNGEN BEFESTIGEN

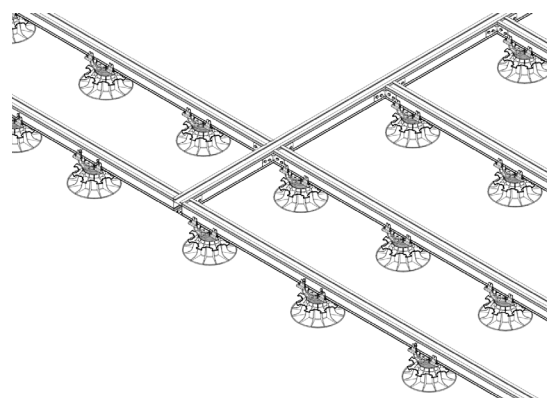
- › Es wird empfohlen, mithilfe der waagerechten Winkel eine Verstärkung am Ende jeder Aluminiumträgerreihe einzusetzen.

Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern beim Befestigen der Verstärkung einzuhalten

Anm.: Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist $2,5 \pm 0,5$ Nm. Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellring eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.

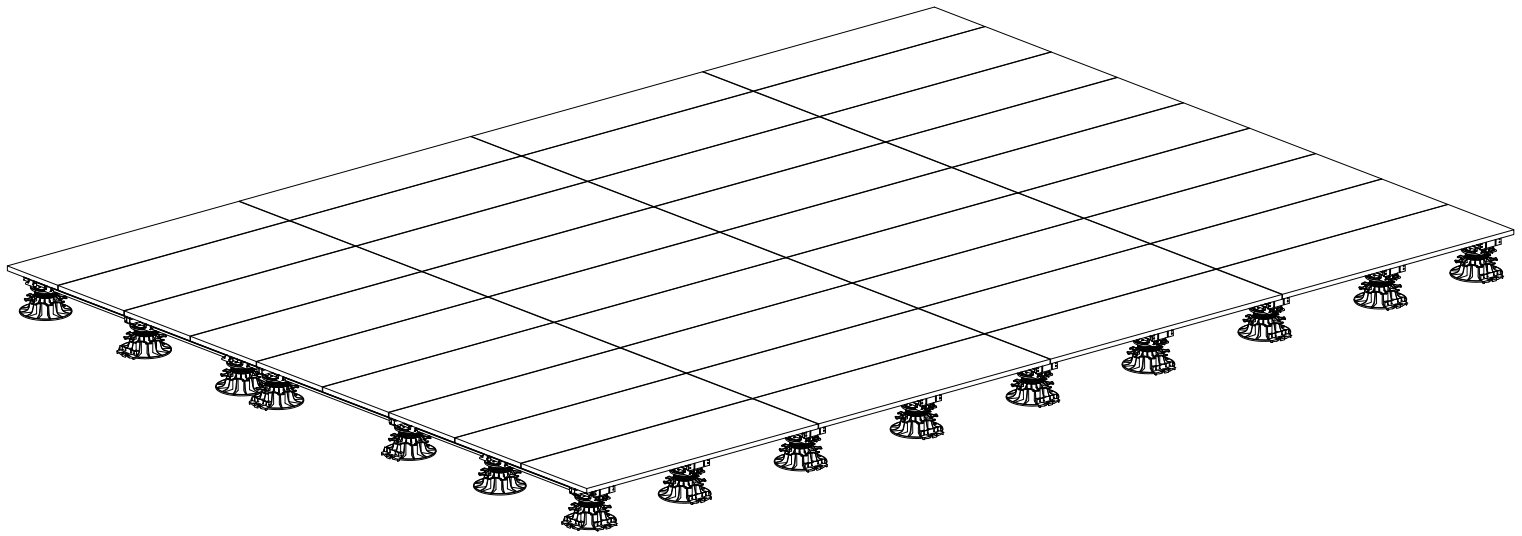


- › Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Den Vorgang mit den weiteren Aluminiumträgern wiederholen.



2.2.3 DAS GUMMIBAND KLEBEN

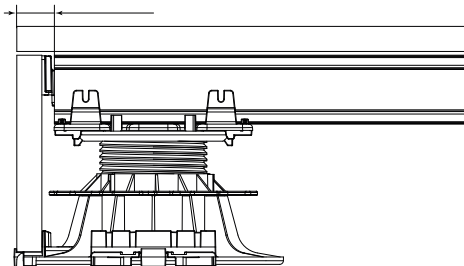
- › Das Gummiband auf den trockenen und sauberen Aluminiumträger (Plattenseite) nach und nach im Laufe der Verlegung kleben.



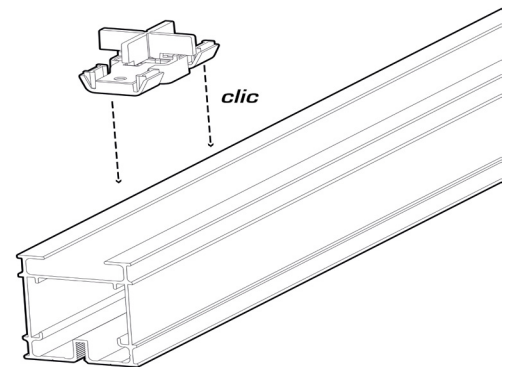
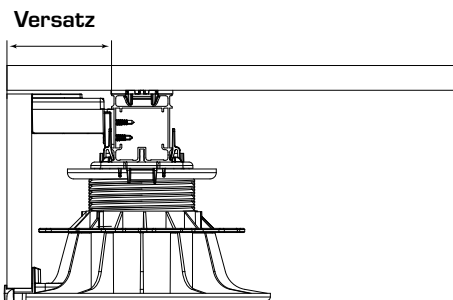
3.1. DIE ABSTANDHALTER VERWENDEN

› Die Platten beginnend am Ausgangspunkt des Verlegeplans verlegen.
Sind Seitenverkleidungen eingeplant, müssen die Platten versetzt werden, um die Stärke der Sockelleiste zu integrieren, die die Terrasse abschließen soll.

Am Ende **Versatz**

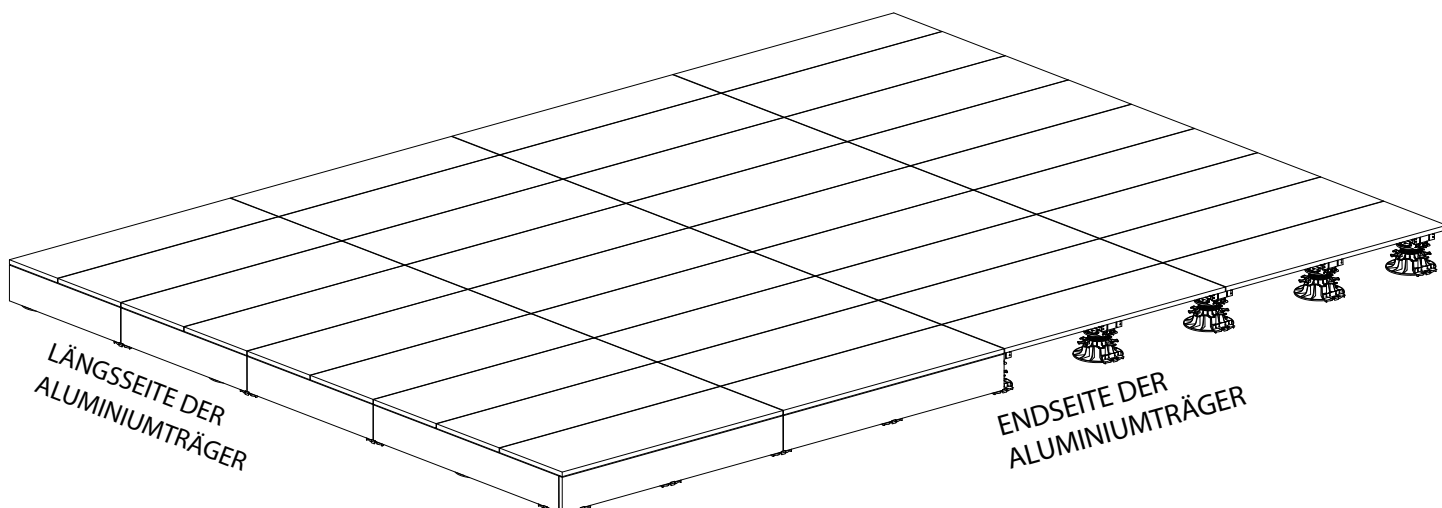


längs



- › Die Abstandhalter in der mittleren Schiene des Aluminiumträgers im Verlauf der Verlegung nach und nach eindrücken Abstandhalter, geliefert in 2 Teilen – Zusammenpressen mit einer Zange für optimalen Sitz empfohlen).
- › Bei einer versetzten Verlegung: die unnötigen Laschen abtrennen.
- › Den Mittenabstand und die Höhe im Verlauf der Verlegung nachjustieren.

Anm.: Im Rahmen einer verstärkten Struktur wird empfohlen, die Platten nach und nach zu verlegen, damit der Mittenabstand nicht versetzt wird.



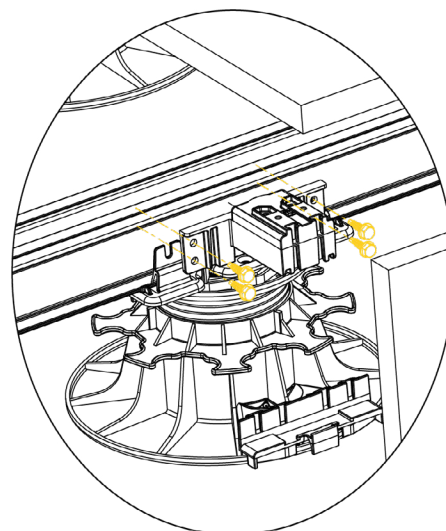
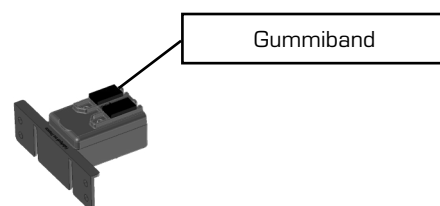
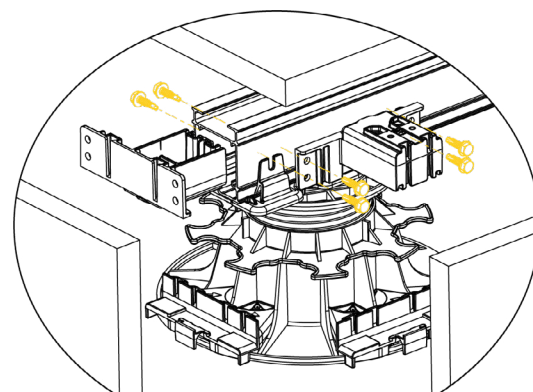
4.1. VERKLEIDUNG AM ENDE DER ALUMINIUMTRÄGER

- › Das T-Stück zum Seitenabschluss in den Aluminiumträger einführen (hohes Teil nach oben).
- › Das T-Stück und den Adapter mithilfe der Strukturschrauben befestigen: Dabei ein Anzugsdrehmoment von 2,5 Nm anwenden.
- › Einen Halter für Seitenverkleidung pro Stellfuß positionieren.
- › PU-Kleber in die Klebefallen des Halters für Seitenverkleidung und in beide Schlitz des T-Stücks einführen.
- › Die Sockelleiste zuerst auf dem Halter für Seitenverkleidung positionieren, der auf der Stellfußbasis montiert ist. Die Sockelleiste an den Kleber im T-Stück drücken. Einige Sekunden halten, beim Trocknen entsteht ein mechanisches Binden, das die Sockelleiste dauerhaft hält.

Anm.: Bei Bedarf können die Platten am Ende des Aluminiumträgers geklebt werden (s. § «Sonderfälle»)

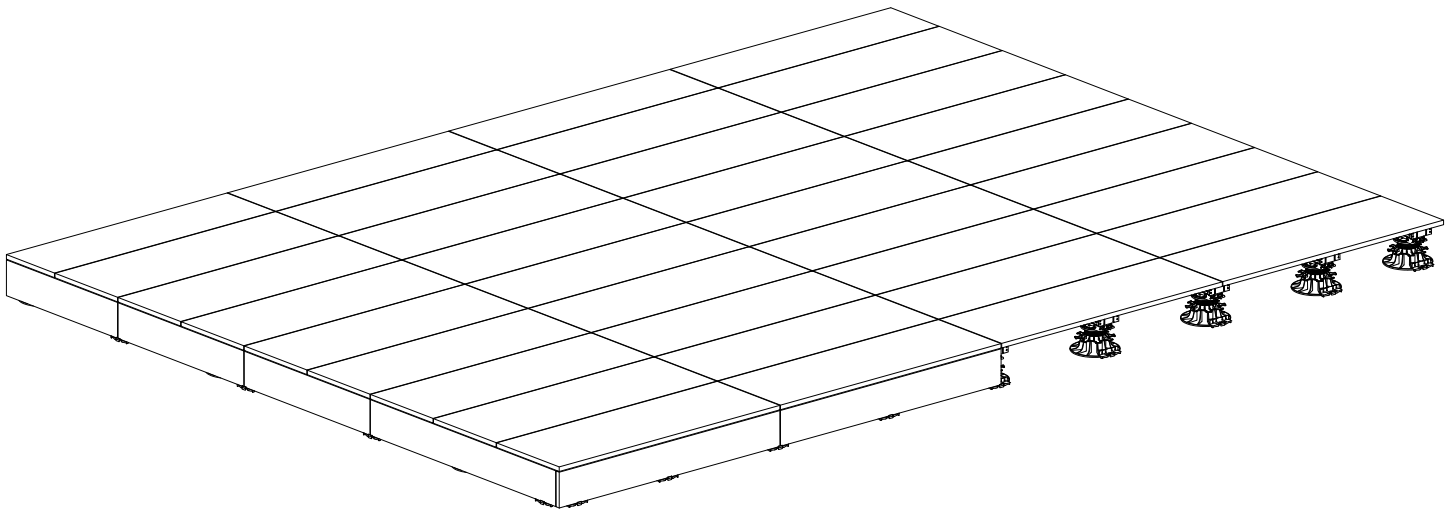
4.2. VERKLEIDUNG LÄNGS DER ALUMINIUMTRÄGER

- › Das T-Stück zum Seitenabschluß gegen den Führungsschienen des Aluminiumträgers (volles Teil nach oben) positionieren, dann 2 kleine Stücke Gummiband auf das T-Stück (oben) kleben.
- › Das T-Stück und den Adapter mithilfe der Strukturschrauben befestigen: Dabei ein Anzugsdrehmoment von 2,5 Nm anwenden.
- › Einen Halter für Seitenverkleidung pro Stellfuß positionieren.
- › PU-Kleber in die Klebefallen des Halters für Seitenverkleidung und in beide Schlitz des T-Stücks einführen.
- › Die Sockelleiste zuerst auf dem Halter für Seitenverkleidung positionieren, der auf der Stellfußbasis montiert ist. Die Sockelleiste an den Kleber im T-Stück drücken. Einige Sekunden halten, beim Trocknen entsteht ein mechanisches Binden, das die Sockelleiste dauerhaft hält.



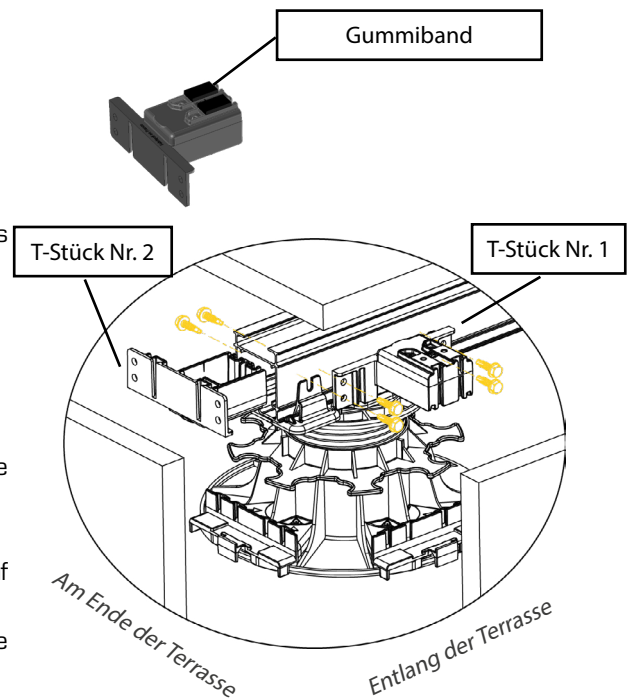
Der Profitipp

Bei der Verbindung von 2 Sockelleisten muss jede Sockelleiste auf eine Klebefalle des T-Stücks und des Halters für die Seitenverkleidung geklebt werden.



5.1. AN DER ECKE DER TERRASSE

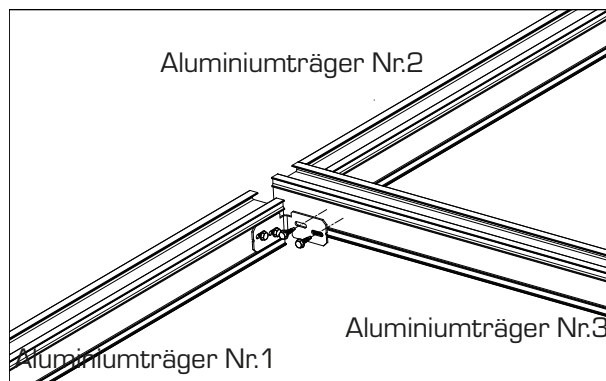
- › Für eine Ecke: 2 Halter für Seitenverkleidung verwenden
- › Ein T-Stück zum Seitenabschluß am Ende des Aluminiumträgers und ein T-Stück entlang des Aluminiumträgers in der nebenstehend angezeigten Richtung positionieren.
- › 2 Stück Gummiband auf das T-Stück (oben) kleben, das entlang des Aluminiumträgers platziert ist.
- › Die T-Stücke mithilfe der 4 Strukturschrauben befestigen. Das T-Stück am Ende (Nr.2) wird befestigt, als das T-Stück entlang des Aluminiumträgers (Nr. 1) befestigt wird. S. Schema
- › PU-Kleber in die Klebefallen des Halters für Seitenverkleidung und in beide Schlitzte des T-Stücks anbringen.
- › Die Sockelleiste zuerst auf dem Halter für Seitenverkleidung positionieren, der auf der Stellfußbasis montiert ist. Die Sockelleiste an den Kleber im T-Stück drücken. Einige Sekunden halten, beim Trocknen entsteht ein mechanisches Binden, das die Sockelleiste dauerhaft hält.



STOSSSTELLEN

Wenn es nicht möglich ist, die Stoßstelle von 2 Aluminiumträgern mit einem Adapter zu realisieren, kann es mit waagerechten Winkeln gemacht werden. Z.B. gegen eine Mauer (s. Schema).

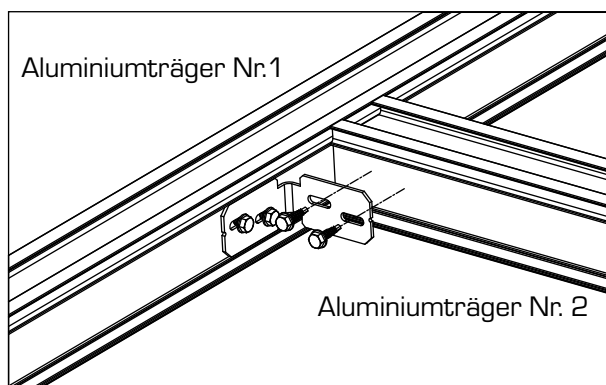
Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.



Sonderfall: Stoßstelle mit waagrechttem Winkel

VERWENDUNG DES WAAGERECHTEN WINKELS

- › Um 2 Aluminiumträger im 90°-Winkel zu verbinden.
- › Streben* befestigen (bei einer verstärkten Verlegung)
- › Eine L-förmige Terrasse gestalten.
- › Eine U-förmige Terrasse gestalten.
- › Den waagerechten Winkel zwischen den äußeren Schienen des Aluminiumträgers Nr.1 positionieren.
- › Den waagerechten Winkel mit 2 Strukturschrauben durch die Langlöcher aber nicht bis zum Anschlag auf dem Aluminiumträger schrauben.
- › Den Aluminiumträger Nr. 2 gegen den waagerechten Winkel anbringen und mit 2 Strukturschrauben befestigen.
- › Die Position der zu verbindenden Aluminiumträger justieren und die Strukturschrauben bis zum Anschlag schrauben.



Verbindung mit waagrechttem Winkel

Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.

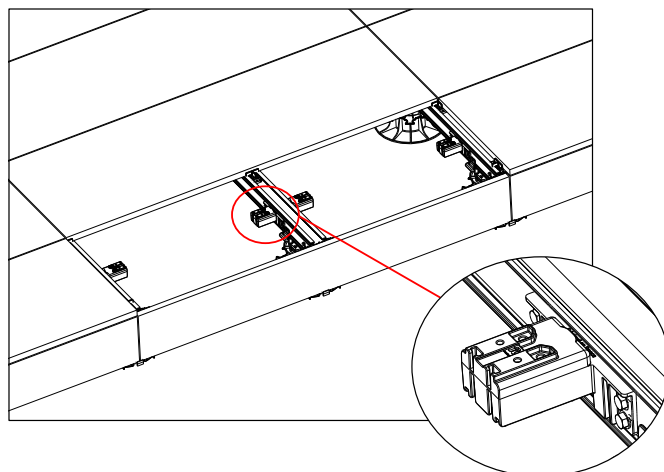
Der Profitipp

Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist 2,5 Nm . Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellring eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.

KLEBEN DER PLATTEN AM ENDE DER ALUMINIUMTRÄGER

Anm.: Bei Bedarf können die Platten am Ende des Aluminiumträgers geklebt werden. Hierzu wird das T-Stück wie auf nebenstehendem Schema verwendet.

PU-Kleber auf das T-Stück (oben) anbringen. Die Platten positionieren, dann gegen den Kleber drücken.



* Strebe: Aluminiumträgerstück, das zwischen den Aluminiumträgern der Struktur platziert wird, um diese zu verstärken.